
Opel ruft den Insignia A in die Werkstatt

Wegen erhöhter Rostgefahr an den Spurstangen der Hinterachse ruft Opel deutschlandweit 112.738 Fahrzeuge vom Typ Insignia A in die Werkstatt. Betroffen sind Modelle aus dem Produktionszeitraum 8. Dezember 2007 bis 26. Juli 2013. Sie werden entsprechend überprüft. Das dauert etwa zehn Minuten. Ein eventuell notwendiger Austausch der Spurstangen soll etwa anderthalb Stunden dauern.

Nach Angaben eines Unternehmenssprechers sei das Risiko einer Korrosion an den Bauteilen bei internen Qualitätskontrollen aufgefallen. Die Fahrzeugbesitzer seien bereits angeschrieben worden. Opel sind bisher keine Sach- oder Personenschäden in diesem Zusammenhang bekannt.

Weltweit soll der Rückruf insgesamt rund 570.000 Autos betreffen. Der Insignia der ersten Generation wurde nicht nur als Vauxhall in Großbritannien, sondern unter dem damaligen Konzerndach von General Motors auch als Holden Insignia in Australien und als Buick Regal in Nordamerika verkauft. (aum)

Bilder zum Artikel



Opel Insignia (2012).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel
